den Lenker ihres Mountainbikes. Ihre Augen lugen unter ihrem feuerroten Fahrradhelm zu ihrem Papa Kai Engels. Dieser antwortet: »Wir werden sehen, wie weit du kommst.« Mit Familie Engels waren am Sonntag 641 Teilnehmer bei der Volksradtour »Rund um Werther« unterwegs – ein neuer Rekord.

Seite. Bei frühlingshaften Temperaturen ließ es sich mit Jacke auf dem Sattel bestens aushalten.

Mehr Fotos im Internet:
www.westfalen-blatt.de

»Das Volksradfahren ist die einzige Veranstaltung, bei der vier Generationen gleichermaßen eingebunden werden«, freute sich Dieter Schulte vom Heimatverein Werther. Gemeinsam mit dem Heileisteten die Mitarbeiter der freiwilligen Feuerwehr, die gefährliche Streckenabschnitte sicherte und im Schlosshof Würstchen grillte.

Am Start- und Zielpunkt vor dem Haus Werther tummelten sich zwischen zehn und elf Uhr Radler »aller Couleur«. Mit Rennrad, Helm, Sonnenbrille und passendem Outfit verwandelten einige Wertheraner das Volksradfahren in eine »Tour de Werther« – ganz ohne Doping, versteht sich. Schnell war von den Rennradlern allerdings nichts mehr zu sehen, zu groß wurde ihr Vorsprung.

Um Bestzeiten ging es dem überwiegenden Teil der Radler allerdings nicht. Viel mehr standen die Geselligkeit, die frische Luft und die schöne Landschaft rund um die Böckstiegelstadt im Vordergrund. Kleine Pausen an Pferdekoppeln oder ein längerer Plausch an den fünf Kontrollpunkten taten nicht nur dem Allerwertesten gut, sondern sorgten für eine rundum gelungene Atmosphäre.

Richtig gesellig wurde es auch beim großen gemeinsamen Abschluss im Schlosshof. Mehr als 300 Preise von rund 20 Sponsoren konnten Wilhelm Redecker, Dieter Schulte und Glücksfee Marion Weike am gestrigen Nachmittag unter die Leute bringen.

»Der Teilnehmerrekord aus dem vergangenen Jahr konnte noch einmal deutlich getoppt werden«, verkündete Wilhelm Redecker unter großem Applaus. Noch einmal 100 Teilnehmer mehr als im vergangenen Jahr konnte die Veranstaltergemeinschaft in diesem Jahr vermelden – ein Ansporn fürs nächste Jahr.

Inge Schröder, Rose Nielinger und Karla Schulte (von links) zeigen eine Auswahl der Preise, die bei der Verlosung gewonnen werden konnten.

Glücksfee Bürgermeisterin Marion Weike hat am Nachmittag im Schlosshof rund 300 Lose gezogen. Dieter Schulte (links) und Wilhelm Redecker freuten sich mit ihr über den guten Verlauf des Volksradfahrens.

Am Rande notiert

Vier Generationen fuhren bei der Volksradtour mit. Die Altersspanne reichte von sechs bis 82 Jahre. 487 Erwachsene und 135 Schüler sowie 19 Kinder unter sechs Jahren radelten mit. 80 Prozent der Teilnehmer fuhren die 38,2 Kilometer lange Strecke zu Ende.